



**VDSSt**

Verband Deutscher Stadtstatistiker

**aktuell**

Nr. 3/2008

## Frühjahrstagung der Stadtstatistik 2008 – Willkommen in Saarbrücken

Es ist soweit. Ab Montag trifft sich die Stadtstatistik zur traditionellen Arbeitstagung im Frühjahr, diesmal in Saarbrücken. Über 90 Anmeldungen wurden bereits gezählt. Damit liegt wieder ein Teilnehmerrekord in der Luft und die magische Zahl von 100 ist erreichbar. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet aber auch ein ausgesprochen attraktives Programm. Wie immer bei Fruhjahrstagungen steht der Arbeitscharakter im Mittelpunkt. Das Programm wird weitgehend von der Stadtstatistik selbst gestaltet. Viele Städte und Mitglieder des VDSSt sind aktiv beteiligt.

Einzelheiten des Programms wurden ausführlich in VDSSt *aktuell* Nr. 1 und 2/2008 vorgestellt. Am Mittwoch – 2. April 2008 – wird das Thema Qualitätsmanagement in der Kommunalstatistik fortgesetzt und abgerundet.

### Qualitätsmanagement in Empirie, Datenerhebung und Statistik

Moderation: *Dr. Helga Kreft-Kettermann, Münster*

Stadtbeobachtung und Stadtforschung auf der Basis statistischer Datensammlungen sind der Ausgangspunkt für die Themenblöcke am Mittwochvormittag.

- Synergiepotenziale und Inwertsetzung statistischer Datensammlungen: Icostat, IRB, Kostat und Urban Audit  
*Dr. Gabriele Sturm, BBR, Dr. Ralf Gutfleisch, Frankfurt am Main*
- Qualitätssicherung in der europäischen Statistik  
*Teodora Brandmüller, Eurostat*

## 25 Jahre KOSIS-Verbund

Zum Auftakt der Frühjahrstagung treffen sich wie immer die Gremien des KOSIS-Verbundes: der Geschäftsführende Ausschuss als Lenkungsgruppe des Verbundes und die Mitgliederversammlung. In der Mitgliederversammlung spricht Klaus Trutzel, Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des KOSIS-Verbundes zum 25jahrigen Jubiläum.

Der VDSSt als Träger des KOSIS-Verbundes freut sich über die ungebrochene Vitalität der Selbsthilfeeinrichtung der Städte für kommunales statistisches Informationsmanagement.

Herzlichen Glückwunsch zum 25jahrigen Bestehen und Glück auf für die nächsten Etappen!

[www.kosis.de](http://www.kosis.de)

- 
- Auf dem Weg zur Arbeitshilfe „Qualitätsmanagement in der Kommunalstatistik“

Qualitätsstandards im Konflikt – ein ewiges Dilemma?

*Klaus Trutzel, Nürnberg*

Entwicklung der Informationstechnologie und Generationenwechsel in der Kommunalstatistik – Mehr Frust oder Lust beim Qualitätsmanagement?

*Michael Haußmann, Stuttgart*

### IRB-Mitgliederversammlung im Anschluss an die Frühjahrstagung

Am Mittwochnachmittag treffen sich die IRB-Städte zur Mitgliederversammlung. Mit der innerstädtischen Raumbeobachtung (IRB) er-

gänzt das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) sein räumliches Informationssystem „Laufende Raum- und Stadtbeobachtung“. Die auf freiwilliger Basis beteiligten Städte liefern jährlich ein definiertes Datenspektrum in kleinräumiger Gliederung (Stadtteile) und bilden eine Arbeitsgemeinschaft zur Mitgestaltung des Projekts.

Das BBR nutzt die kleinräumige Datenbasis IRB zur Beobachtung und Analyse der Stadtentwicklung in Deutschland, um die Raum- und Stadtentwicklungspolitik wissenschaftlich zu unterstützen. Dazu werden Tendenzen der Stadtentwicklung sowie die Folgen gesellschaftlicher und politischer Prozesse in unterschiedlichen Stadt- und Stadtteiltypen bzw. städtebaulichen Situationen untersucht. Über Ergebnisse berichtet das BBR regelmäßig auch auf Statistischen Wochen und Frühjahrstagungen.

## **2. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik am 17. und 18. April 2008 in München**

Die Zielsetzungen und Programme der „Nationalen Stadtentwicklungspolitik“ werden kontinuierlich mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft diskutiert und konkretisiert. Um die Schwerpunkte der Nationalen Stadtentwicklungspolitik weiterzuentwickeln und gute Beispiele aus dem In- und Ausland zu diskutieren, veranstaltet das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gemeinsam mit der Bauministerkonferenz, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund den 2. Bundeskongress zur Nationalen Stadtentwicklungspolitik am 17. und 18. April 2008 in München, Alte Kongresshalle.

Neben Präsentationen und Fachvorträgen zu Zielen, Handlungsfeldern, Projekten, regionalen und internationalen Ansätzen der Stadtentwicklungspolitik soll in vier moderierten Zukunftssarenen diskutiert werden. /bbr

[http://www.bbr.bund.de/DE/NeuesTermine/Veranstaltungen/WissBereich/Programme2008/2Bundeskongress\\_info.html](http://www.bbr.bund.de/DE/NeuesTermine/Veranstaltungen/WissBereich/Programme2008/2Bundeskongress_info.html)

## **AGK und MESO: Rückmeldungen gefragt!**

***Ein kontinuierlicher Datenaustausch zwischen dem KOSIS-Produkt „AGK“ und dem Einwohnermeldeverfahren „MESO“ der Firma HSH ist möglich***

Für das Einwohnermeldeverfahren MESO werden seit kurzem spezielle Module zum Export und Import von Daten angeboten. Insbesondere die Möglichkeit des Importes von Daten bezüglich des Funktionskomplexes "Verzeichnisarbeit", d.h. Straßen, Adressen, Gebiete (z.B. Wahlbezirke) sind für eine automatisierte Fortschreibung im Verfahren MESO interessant. Dazu müssen CSV-Dateien mit definierten Inhalt (Steuerkommandos und Datenzeilen) dem Verfahren MESO zur Verfügung gestellt werden.

Im KOSIS-Produkt *AGK - Adresszentraldatei, Gebäudedatei und Kleinräumige Gliederung* können unter Anderem die Straßen, Adressen, Kleinräumige Gliederung und Gebietseinteilungen umfassend und flächendeckend für Kommunen verwaltet werden. Aus AGK ist der Export der notwendigen Daten für die Fortschreibung in MESO möglich, muss aber noch entwickelt werden.

Die Lenkungsgruppe des KOSIS-Produktes AGK möchte wissen, welche Kommunen AGK-Nutzer (aktuell und auch zukünftig, z.B. wegen des Zensus 2011) und zugleich Anwender von MESO sind und Interesse an einer entsprechenden Exportfunktion aus AGK haben.

Bitte unterstützen Sie die Fachkolleg/innen in der Lenkungsgruppe der KOSIS-Gemeinschaft AGK, indem Sie Ihr Interesse an einer solchen Entwicklung bekunden. Rückmeldungen bitte an

Rainer Schönheit, Email: [statistik@erfurt.de](mailto:statistik@erfurt.de)

Während der KOSIS-Gemeinschaftstagung vom 02. - 05.06.2008 in Bautzen sollen dann die weiteren Schritte zur Realisierung dieser Exportschnittstelle besprochen werden. /agk

### **13. Wannsee-Tagung „Jugendhilfe und Statistik“ – Berliner SCORUS Konferenz 2008 mit 56 Teilnehmer/innen aus Ost und West**

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, dem früheren Statistischen Landesamt Berlin veranstaltet der ehemalige Chef des Statistischen Landesamtes Berlin, Herr Prof. Dr. Eckart Elsner, seit vielen Jahren eine demographische Tagung in englischer Sprache unter dem jährlich immer gleich bleibenden Titel "Jugendhilfe und Statistik in Ballungsräumen" mit jeweils wechselndem Schwerpunktthema. Die Tagung läuft unter SCORUS, das ist die weltweite Vereinigung der Stadt- und Regionalforscher (Standing Committee on Regional and Urban Statistics).

#### ***Demographic Ageing Schwerpunkt 2008***

Die diesjährige Berliner Veranstaltung vom 17. bis 19. März 2008 im Bildungs- und Begegnungszentrum von Verdi am Wannsee befasste sich mit der demographischen Alterung (Demographic Ageing) unserer Gesellschaft. Diese Tagungen haben immer das Ziel, mit Hilfe regionaler und städtischer Statistiken auf die Situation junger Leute in Ballungsgebieten hinzuweisen, um gesellschaftliche Phänomene zu verdeutlichen mit Vorträgen und einer Veröffentlichung. Letztere wird in diesem Jahr vom Institut für angewandte Demographie publiziert werden. Neben Prof. Dr. Elsner und dem Hausherrn Schmidt begrüßte Frau Prof. Dr. Rockmann, die Chefin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Jahres 2008.

#### ***Hohe Internationalität und Fachkompetenz***

Fachleute aus vielen Ländern waren nach Berlin gekommen, nicht nur Statistiker, auch Mitglieder von Forschungs-Institutionen, Universitäten und viele andere, um Erfahrungen auszutauschen und auf neuere Entwicklungen hinzuweisen. Wie kaum anders zu erwarten, war es allerdings nicht gelungen, hochrangige Politiker oder Entscheidungsträger für eine dreitägige Konferenz in englischer Sprache zu interessieren.

Diesmal waren 56 Teilnehmer aus Ost und West anwesend, von Hongkong in China bis Detroit in den USA, und vom Norden bis zum Süden, von Riga in Lettland bis Oran in Algerien. Jeden Tag gab es sieben Vorträge. Insbesondere die Beiträge aus China und den USA stießen auf Interesse und gaben Anlass zu vielen Fragen. Hong Kong wies die niedrigste Fruchtbarkeit aller teilnehmenden Länder auf, sie war noch deutlich niedriger als die von Berlin von Bereichen in vielen Mittel-Ost-Europäischen Ländern. Vergleichbare Probleme kennt man im Süden nicht, z.B. nicht in Oran.

Über die demographische Situation in Berlin und Brandenburg sprachen Herr Paffhausen und Herr Dr. Lohauß, beide vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, und die bundesweite Sicht trug Frau Bettina Sommer vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden vor. Paffhausen und Sommer sprachen über die Folgen und die erwartete weitere Entwicklung der Alterung, Dr. Lohauß behandelte die Folgen für die Schulen.

#### ***Weites Netzwerk aktiv – Polen stellt größte Delegation***

Nicht alle, auf die man gehofft hatte, waren in der Lage gewesen zu kommen. Die ganz andere Bevölkerungspyramide von Lagos/Nigeria wäre es z.B. wert gewesen, gezeigt zu werden, ein Vortrag war zwar angemeldet, der zugehörige Vertreter aber leider verhindert. Schade, dass auch manche derjenigen, die mit anderen kooperiert hatten (Kiew/Ukraine mit Krakau/Polen), nicht kommen konnten oder von jenen, die der Versammlung schon einen Beitrag zugesandt hatten (Helsinki/Finnland), dann doch verhindert waren.

Die größte anwesende Delegation stammte aus Polen, und zwar nicht nur aus relativ grenznahen Gebieten (bis Breslau oder Posen), sondern auch aus Warschau (Universität), Krakau (Universität und Statistisches Büro) und Kielce (Universität). Natürlich waren auch Breslau (Universität) und Posen (Universität und Stat. Amt) mit dabei. Alle teilnehmenden Länder hier aufzuzählen ginge zu weit.

### **Lohn für intensive Arbeit: das Rahmenprogramm**

Das Rahmenprogramm am späten Nachmittag bot am Montag eine Exkursion per Schiff nach Kladow mit einem Spaziergang zum ehemaligen Haus der Mutter von Reichskanzler Bismarck. Am Dienstag folgte eine Tour in die Innenstadt von Berlin, es ging über die Linden zum Berliner Dom und zum Alexanderplatz (Eis-Skulpturen und so weiter). Am Mittwoch besuchte man das Sommer-Haus des deutschen Impressionisten Max Liebermann und anschließend gab es ein Klavierkonzert mit Musik von Frederic Chopin in höchster Qualität im Tagungsgebäude. Am Flügel spielte die japanische Pianistin Asumi Arai. Sie unterrichtet nicht nur in Berlin an der Universität der Künste, sondern auch in Tokyo.

Der Schwerpunkt bei der dann 14. Tagung im nächsten Jahr wird lauten:

"Einkommenssituation und regionale Aspekte".  
/ee

### **DAGStat wirbt für Praktikumsbörse**

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik – DAGStat – möchte junge Menschen an die Statistik heranführen. Dazu soll eine Praktikumsbörse eröffnet werden, in der Praktikantenplätze sowohl für Schüler- als auch für Studenten-Praktika vermittelt werden sollen.

Der VDSSt möchte gern selbst eine Übersicht über die Praktikumsplätze in der Städtestatistik bekommen. Deshalb: Wer sich in den Städten beteiligen möchte, bitte Nachricht an unseren Vertreter bei der DAGStat, Hans Teschner, Bielefeld:

[hans.teschner@bielefeld.de](mailto:hans.teschner@bielefeld.de)

#### **Impressum**

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSSt  
Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer  
Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen  
Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main  
Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898  
E-Mail: [vdst@stadt-frankfurt.de](mailto:vdst@stadt-frankfurt.de)

### **Termine 2008**

Aktivitäten der Ex-AG zur Frühjahrstagung, (s. auch <a href="http://www.staedtestatistik.de">www.staedtestatistik.de</a> )	28.-31.03.08
Frühjahrstagung, Saarbrücken	31.03.-2.04.2008
VDSSt Mitgliederversammlung	01.04.2008
IRB-Mitgliederversammlung, Saarbrücken	02.04.2008
VDSSt-Vorstand, Saarbrücken	02.04.2008
2. Bundeskongress zur Nationalen Stadt- entwicklungspolitik, München	17./18.04.2008
Symposium der DAGStat, Uni Köln	24.04.2008
„Zukunft des Pflegebedarfs in Deutschland – Demographischer Wandel, medizinischer Fortschritt, ökonomische Vorsorge“	
DStatG: Pfingsttagung, TU Berlin	15./16.05.2008
Regionale AG Nord/West, Bochum	29./30.05.2008
Regionale AG Ost, Jena	29./30.05.2008
KOSIS-Gemeinschaftstagung, Bautzen	02.-05.06.2008
Regionale AG Süd, Darmstadt	19./20.06.2008
Statistische Woche, Köln	15.-18.09.2008

### **Statistische Woche 2008 in Köln: Standortprofilierung als Zukunftsaufgabe**

In VDSSt *aktuell* Nr. 11/2007 wurde das Fachkonzept der diesjährigen Statistischen Woche vorgestellt. Jetzt wird es in der Mitgliederversammlung am 1. April darum gehen, den Stand der Vorbereitungen zu besprechen und die Vorschläge aus den Städten – eigene Beiträge oder Hinweise auf beispielhafte Aktivitäten der Wissenschaft oder anderer Institutionen – aufzunehmen.

Eine spannende Frage wird sein, ob der weit gespannte thematische Bogen eingelöst werden kann oder ob wir noch Schwerpunkte setzen müssen.

Bisher hat sich noch kein Programmkomitee herausgebildet, so dass sich die konzeptionellen Vorarbeiten beim Programmbeauftragten konzentrieren. Deshalb wäre es äußerst hilfreich, wenn in der Mitgliederversammlung nicht nur Beiträge konkretisiert, sondern auch themenbezogen die Mitarbeit an der Verfeinerung des Programms verabredet würde. /hb